

BRÜCKE

*Pfarrblatt
Rattersdorf-Liebing
November/Dezember 2021
42. Jahrgang, Nummer 8*



Liebe Pfarrgemeinde!

Jedes Jahr im November, am Sonntag vor Christkönig, richtet sich der Blick der kath. Kirche auf der ganzen Welt in besonderer Weise auf Arme und Notleidende. Der Welttag der Armen erinnert an die Situation der Ungerechtigkeit und Vernachlässigung, in der diese Menschen stecken.

Papst Franziskus beginnt seine Botschaft zum Welttag der Armen mit einer Aussage Jesu aus dem Markusevangelium: Die Armen habt ihr immer bei euch (Mk 14,7). Er will uns alle damit aufrütteln, der Unkultur der Gleichgültigkeit und Ungerechtigkeit entgegenzutreten und zur Überwindung oder zumindest zur Linderung von Armut und Not in ihren vielfältigen Formen beizutragen. Wir tun damit auch einen Liebesdienst an Christus selbst.

Diese tiefe Verbundenheit von Christus und den Armen wollen wir in der Messe am Welttag der Armen besonders bedenken.

Es wünscht allen einen gesegneten Advent und grüßt Euch

Euer Pfarrer Johann Ghinari

Noch einmal zum Thema Pfarrblatt:

Bei einer Sitzung des Pfarrgemeinderates im Frühling hat Pfarrer Ghinari den Vorschlag gemacht bzw. den Wunsch geäußert, dass das Pfarrblatt zukünftig nicht mehr ungefragt an alle Haushalte zugestellt werde. Ich war zwar gegen diesen Vorschlag, weil ich der festen Meinung bin, dass das Pfarrblatt auch ein Organ zur christlichen Verkündigung ist und dieses daher alle Bewohner unserer Pfarre gratis bekommen sollen. Leider haben sich alle anderen Pfarrgemeinderatsmitglieder dem Vorschlag von Pfarrer Ghinari angeschlossen. Über das Ergebnis einer Befragung habe ich schon berichtet (nur relativ wenig Rückmeldungen. 8 davon haben gemeint, dass das Pfarrblatt nur in der Kirche aufgelegt werden soll und 22 waren zwar der Meinung, dass alle Haushalte das Pfarrblatt bekommen sollten, aber da die Zahl der Rückmeldungen so gering war, konnte ich damit weder unseren Pfarrer noch die Pfarrgemeinderäte überzeugen).

Nun sieht es so aus, dass derzeit 47 Haushalte das Pfarrblatt zugestellt bekommen. In der Kirche werden etwa 50 Stück aufgelegt und bei Bedarf gibt es zusätzliche Exemplare. Die Zahl derer, die das Pfarrblatt zugestellt bekommen, wird ständig größer, weil manche offensichtlich erst jetzt merken, dass sie das Pfarrblatt nicht mehr automatisch bekommen.

Ich möchte daher nochmals anbieten, dass das Pfarrblatt jederzeit gerne bestellt werden kann, zum Beispiel persönlich oder telefonisch bei mir (02611/2955), bei einem der Pfarrgemeinderäte oder bei einer der drei Austrägerinnen (Bauer Doris, Schmidt Gretl und Horvath Traude), denen ich hiermit auch herzlich für ihre Unterstützung danke.

Auch ich wünsche jetzt schon allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Pfarre eine besinnliche und ruhige Adventszeit und würde mich sehr über Rückmeldungen zu unserem oder Beiträgen für unser Pfarrblatt freuen.

Ratsvikar Günther Schütz